Windjammer

Die Marinekameradschaft Koblenz von 1896 e.V. informiert:

www.marinekameradschaft-koblenz.de

125 Jahre
Marinekameradschaft
Koblenz

3. Ausgabe Juli bis September 2021

Wir gratulieren

06.07.1959	Reinhold Schlösser	02622 / 902591	
11.07.1937	Arno Kruschwitz	0261 / 84117	
24.07.1942	Franz X. Seidl	0261 / 26294	
16.08.1941	**Rudolf Paulus**	**0261 / 34469**	**80 Jahre**
13.09.1962	Gert Löhmer	05151 / 678437	
14.09.1943	Werner Gehrke	0261 / 21761	
15.09.1949	Schäfer Martha	0261 / 25877	

Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch alles Gute und Gesundheit im neuen Lebensjahr.
Den erkrankten Kameradinnen und Kameraden eine baldige Besserung.

Zur Zeit sind keine Termine geplant

so bald sich etwas ändert, warden alle Mitglieder kurzfristig benachrichtigt

Endlich war es so weit.
Wir konnten uns mal wieder sehen.

Am 17.06.2021 haben wir uns beim „Segel- und Motor- Yacht- Club Koblenz am Moselufer getroffen.
Der Anstoß zum Treffen kam kurzfristig vom Kameraden Helmut Schäfer
Nach so langer Zeit gab es viel zu berichten und zu Klönen.

Unser **Kamerad und Ehrenvorsitzender Rudolf Paulus** wurde bei der Gelegenheit für seine **40 Jährige Mitgliedschaft im DMB** und in der Marinekameradschaft Koblenz von 1896 e.V. mit Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Marinebundes e.V. geehrt.

Wir hoffen, dass unser Vereinsleben langsam wieder belebt wird.

Im Augenblick ist Urlaubszeit und ein Terminplanung kaum möglich, außerdem gibt es immer noch Beschränkungen in der Gneisenau Kaserne.
Ein zwangloses Treffen **im MK-Treff** ist daher noch nicht möglich.

Auf Wunsch können wir uns aber jederzeit in irgendeinem Gartenlokal oder ähnlichem Ort treffen.

Sollte der Wunsch bestehen, bitte bei <u>mir oder bei Helmut Schäfer</u> anrufen.
Irgendetwas werden wir dann organisieren.

Nach den Sommerferien werden wir uns hoffentlich wieder im gewohnten Rahmen treffen können.

Endlich mal wieder gemeinsam Klönen

Übergabe der sanierten ‚Gorch Fock' am 30. September

Die *Gorch Fock*, das Segelschulschiff der Deutschen Marine, soll nun am 30. September nach jahrelanger Sanierung wieder an die Marine übergeben werden. Für Anfang September ist die Verlegung ins Marinearsenal Wilhelmshaven geplant.

Die Mitteilung der Bremer Lürssen-Werft

Wir freuen uns, Ihnen heute nach abschließender Prüfung und Abstimmung mit allen Projektbeteiligten den 30. September dieses Jahres als Übergabetermin der GORCH FOCK an die Deutsche Marine bekannt geben zu können. Bereits Anfang September werden wir das Segelschulschiff im Rahmen einer Werftprobefahrt ins Marinearsenal Wilhelmshaven verlegen. In Wilhelmshaven erfolgen zusätzlich zur finalen Endausrüstung weitere interne Erprobungen und Abnahmen durch den Öffentlichen Auftraggeber. In dieser Phase wird die Deutsche Marine auch ihr Equipment an Bord verbringen.

Zuletzt hatte die Werft Ende April mitgeteilt, dass der geplante Termin für die Übergabe Ende Mai nicht zu halten sei – unter anderem, weil Zulieferungen von der Coronavirus-Pandemie betroffen waren. Es war nicht die erste Verschiebung; seit Jahren hatte das Segelschiff immer wieder neue Probleme gemacht, ständig wurden Termine nach hinten geschoben. Die Insolvenz der ursprünglich beauftragten Werft hatte die ganze Problematik noch verschärft.

Erst im März war das Schiff wieder zu Wasser gelassen worden. Die Marine hatte bereits darauf gehofft, mit der Gorch Fock im Juni zur diesjährigen Kieler Woche in den Heimathafen in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt einlaufen zu können.

Der Großsegler sollte seit 2015 zunächst nur instandgesetzt werden, dann stellte sich die Notwendigkeit einer Grundsanierung heraus. Zugleich stiegen die veranschlagten Kosten von zunächst zehn auf inzwischen 135 Millionen Euro. Und das geplante Datum für die endgültige Fertigstellung verschob sich immer wieder, nicht zuletzt durch die Insolvenz der zunächst beauftragten Elsflether Werft.

Die Marineschule Mürwik verabschiedet die Offizieranwärter und Offizieranwärterinnen der Crew 2020

Am Freitag, den 25. Juni 2021 um 9 Uhr, wird an der Marineschule Mürwik der aktuelle Offizieranwärter-Jahrgang, die Crew 2020, anlässlich des Abschlusses ihres Offizierlehrganges im Rahmen einer Musterung auf der sogenannten Admiralswiese verabschiedet.

Der Schulkommandeur, Flottillenadmiral Wilhelm Tobias Abry (52), wird gemeinsam mit dem als Ehrengast anwesenden Stellvertretenden Generalinspekteur der Bundeswehr, Generalleutnant Markus Laubenthal (58), die jungen Offizieranwärter*innen in ihre weitere Ausbildung entlassen.

Ihre Ausbildung begonnen hat die Crew 2020 zum 1. Juli 2020. Pandemiebedingt wurde der Einstellungstermin auf drei Termine mit je sechs Wochen Abstand verteilt, um so die rein militärische Grundausbildung unter Hygieneeinschränkungen einfacher durchführen zu können. Die insgesamt 234-köpfige Crew setzt sich aus 180 Anwärtern sowie 54 Anwärterinnen zusammen. Ebenfalls in der Gesamtstärke enthalten sind elf ausländische Kadetten. Diese kommen aus Benin (1), Guinea (2), Kamerun (1), Senegal (2), Südkorea (1) Kolumbien (2) sowie Frankreich (2). Für letztere erhalten im Austausch zwei weitere deutsche Kadetten Ihre Offizierausbildung in Frankreich

Für die jungen Offizieranwärter*innen steht zunächst ein Seekadetten-Praktikum auf dem Programm, in dem sie auf die gesamte Flotte verteilt werden, um auf Unteroffiziersebene ein erstes Praktikum in einer Vorgesetztenrolle zu absolvieren. Im Anschluss daran geht es für alle ins Studium an einer der beiden Universitäten der Bundeswehr in Hamburg und München. "Es werden noch viele Herausforderungen auf uns zukommen. Aber nun sind wir alle hier und sehen zuversichtlich in die Zukunft, denn die Reise hat für uns gerade erst begonnen", so der gewählte Crewsprecher, Obergefreiter OA Patrick Hilbert (20). Mit Blick auf die vor ihnen liegende und mehrere Jahre dauernde Ausbildung ergänzt er "Hier an diesen Ort werden wir immer wieder zurückkehren und den Ort mit neuen Erinnerungen und Erlebnissen füllen".

Der Umgang mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie ist im Laufe des vergangenen Jahres immer leichter geworden. Mittlerweile haben über 70% der Crew auch Impfschutz. Dennoch wird das Thema weiter ernst genommen. So findet die Abschiedsmusterung zwar im Beisein einiger geladener Gäste, aber ohne Angehörige der Crew statt. Zu den Gästen gehören neben der Schulführung und Generalleutnant Laubenthal auch der Marineattaché des Vereinigten Königreiches, Captain Jonathan Sear, die Militärattachés der Nationen, die Kadetten an der Marineschule Mürwik in der Ausbildung haben, sowie Vertreter der beiden Einsatzflottillen und des Marinefliegerkommandos, den drei Großverbänden der Deutschen Marine. Musikalisch wird die Zeremonie vom Marinemusikkorps Kiel begleitet.

**Hervorragende Worte eines Reporters von skynews Australien an die jungen Menschen,
die kürzlich für das Klima demonstriert haben:***

"Ihr seid die erste Generation, die in jedem Klassenzimmer eine Klimaanlage habt, euer Unterricht erfolgt computergestützt, ihr habt einen Fernseher in jedem Raum, ihr könnt den ganzen Tag elektronische Mittel verwenden.

Anstatt zu Fuß zur Schule zu gehen, benutzt ihr alle Arten von Transportmitteln mit Verbrennungsmotor. Ihr seid der größte Konsument von Konsumgütern in der bisherigen Geschichte der Menschheit. Ihr kauft ständig neue Kleidung, um "trendy" zu sein obwohl die Sachen vom letzten Jahr noch völlig in Ordnung sind. Kaum jemand von euch repariert seine Kleidung, ihr habt keine Ahnung wie man einen kaputten Reißverschluss auswechselt geschweige wie man mit einer Nähnadel umgeht.

Es wird weggeworfen was das Zeug hält. Euer Protest wird durch digitale und elektronische Mittel angekündigt. Euer Handy, Tablet sind 24h online. Ihr seid mit euren ganzen elektronischen Spielzeugen der größte Stromverbraucher.

Leute, bevor ihr protestiert, schaltet die Klimaanlage aus, geht zu Fuss zur Schule, schaltet eure Handys aus, eure PCs, Xboxen, PS4s und lest ein Buch, macht euer Sandwich selber, anstatt es fertig in Plastikverpackungen zu kaufen.

Nichts davon wird passieren, weil ihr egoistisch seid, schlecht ausgebildet, von Leuten manipuliert, die euch benutzen, und sagen, dass ihr eine edle Sache betreibt, während ihr Spaß habt und den verrücktesten westlichen Luxus genießt.

Wacht auf und haltet bloß euren verwöhnten Mund - Findet die Fakten, bevor ihr protestiert und fangt erst mal bei euch selber an die Welt zu verbessern und erklärt nicht Menschen zu Tätern, die ihr ganzes Leben lang nachhaltig gelebt haben.

Impressum:

Herausgeber:	Marinekameradschaft Koblenz v. 1896 e.V.
Redaktion:	S. Glogau
Erscheinungsweise:	vierteljährlich
Beitrag: incl. DMB:	jährlich 72.- € / Ehepartner 36.- €
Auflage:	50 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Siegfried Glogau In der Hohl 4 56191 Weitersburg Tel: 0261/ 60992 Handy :0171 69 11 430 **Mail:** siegfried-glogau@t-online.de www.marinekameradschaft-koblenz.de

Meldung in letzter Minute

Die *Windjammer* - Redaktion

wünscht allen Kameradinnen, Kameraden
und allen Freunden der MK die diese Windjammer lesen
„Allzeit gute Fahrt **viel Gesundheit** und immer
eine Handbreit Wasser unterm Kiel".

Marinetreff: Gneisenau-Kaserne, Alte Heerstraße 149, 56076 Koblenz

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz: IBAN DE72 5705 0120 0000 2316 88